

RS OGH 1993/9/22 5Ob57/93, 5Ob297/98g, 5Ob282/01h, 5Ob289/03s, 5Ob180/08v, 5Ob256/09x, 5Ob251/09m, 5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.09.1993

Norm

MRG §3 Abs2 Z1

WEG 1975 §1 Abs3

WEG 2002 §2 Abs4

WEG 2002 §16 Abs2 Z2

Rechtssatz

Die zwischen zwei Geschoßen eingezogene Decke stellt ebenso einen allgemeinen Teil des Hauses dar wie eine Außenmauer.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 57/93
Entscheidungstext OGH 22.09.1993 5 Ob 57/93
Veröff: EvBl 1994/73 S 342
- 5 Ob 297/98g
Entscheidungstext OGH 23.02.1999 5 Ob 297/98g
Vgl auch; Beisatz: Eine zwei Wohnungen trennenden Mauer ist ein allgemeiner Teil des Hauses. (T1)
- 5 Ob 282/01h
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 5 Ob 282/01h
Vgl auch
- 5 Ob 289/03s
Entscheidungstext OGH 29.03.2004 5 Ob 289/03s
nur: Eine Außenmauer stellt einen allgemeinen Teil des Hauses dar. (T2)
- 5 Ob 180/08v
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 180/08v
nur T2
- 5 Ob 256/09x
Entscheidungstext OGH 11.02.2010 5 Ob 256/09x
Ähnlich; Beisatz: Stützmauern oder sonstige Befestigungen an der Grundgrenze der Liegenschaft gehören zu

deren allgemeinen Teilen. (T3)

Bem: So schon 5 Ob 163/08v. (T4)

- 5 Ob 251/09m

Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 251/09m

Vgl; Beis ähnlich wie T1

- 5 Ob 73/10m

Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 73/10m

Vgl auch; Beisatz: Die Außenfassade ist allgemeiner Liegenschaftsteil. (T5)

Beisatz: Eine Mauer, die der Abgrenzung eines Eigengartens von sonstigen Liegenschaftsteilen und überdies der Hangbefestigung im Interesse der gesamten Liegenschaft dient, ist allgemeiner Teil der Liegenschaft. (T6)

- 5 Ob 34/10a

Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 34/10a

Vgl; Beisatz: Die „Außenhaut“ eines Gebäudes ist - jedenfalls im Lichte des § 16 Abs 2 Z 2 WEG 2002- als allgemeiner Teil der Liegenschaft anzusehen. (T7)

- 5 Ob 78/10x

Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 78/10x

Vgl; Beis wie T7; Beisatz: Dies gilt selbst dann, wenn diese an in Sondernutzung stehende Flächen angrenzt. (T8)

- 5 Ob 129/10x

Entscheidungstext OGH 21.10.2010 5 Ob 129/10x

Beisatz: Die zwischen zwei Geschoßen eingezogene Decke stellt jedenfalls einen allgemeinen Teil des Hauses dar. (T9)

Beisatz: Es ist für die Frage der Erhaltungspflicht an allgemeinen Teilen gleichgültig, ob deren Ergebnis nur in einem (bestimmten) Bestandobjekt spürbar wird. (T10)

- 5 Ob 162/10z

Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 162/10z

Vgl auch; Beis wie T1

- 9 Ob 13/12w

Entscheidungstext OGH 29.05.2012 9 Ob 13/12w

Auch

- 5 Ob 126/12h

Entscheidungstext OGH 24.01.2013 5 Ob 126/12h

Auch; nur T2

- 3 Ob 123/13d

Entscheidungstext OGH 29.10.2013 3 Ob 123/13d

Veröff: SZ 2013/104

- 5 Ob 66/14p

Entscheidungstext OGH 20.05.2014 5 Ob 66/14p

Auch; Beisatz: Die Kelleraußenwände und die Bodenplatte des Hauses zählen zu den allgemeinen Teilen der Liegenschaft. (T11)

- 5 Ob 173/15z

Entscheidungstext OGH 25.09.2015 5 Ob 173/15z

Veröff: SZ 2015/103

- 5 Ob 211/16i

Entscheidungstext OGH 19.12.2016 5 Ob 211/16i

Auch; Beis wie T10

- 5 Ob 75/17s

Entscheidungstext OGH 04.05.2017 5 Ob 75/17s

Beisatz: Eine zwischen einer Eigentumswohnung und dem darunter befindlichen Kellerraum eingezogene Decke ist auch dann allgemeiner Teil, wenn der Keller Zubehör-Wohnungseigentum zur darüber gelegenen Wohnung ist. Ein Durchbruch zwischen diesen Räumen stellt daher die Inanspruchnahme allgemeiner Teile dar. (T12)

- 10 Ob 56/19m

Entscheidungstext OGH 15.10.2019 10 Ob 56/19m

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0082890

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.12.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at